

Tagungsort

Universität de Neuchâtel
Bâtiment de Chimie, Faculté des Sciences
Rue Emile Argand 11, Neuenburg

Anmeldung

Bis spätestens 27. Oktober auf
http://www2.unine.ch/nccr/page13407_de.html
Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.

Kontakt

Christoph Küffer, td-net, akademien-schweiz
Schwarztorstr. 9, 3007 Bern
Tel 044 632 43 08; E-mail kueffer@scnat.ch

Organisation

NCCR Plant Survival	www2.unine.ch/nccr
td-net, akademien-schweiz	www.transdisciplinarity.ch
Forum Biodiversität Schweiz, SCNAT	www.biodiversity.ch

Invasive Pflanzen in der Schweiz: Identifizierung von Lücken und Problemen beim Wissensaustausch

Ziel der Tagung

Das Problem der invasiven Arten ist in der Schweiz und weltweit zu einer Priorität im Naturschutz geworden. In der Forschung wie auch in der Praxis befassen sich viele Projekte und Fachleute mit Fragen zur Ökologie und zum Management dieser Arten. Ein effektiver Wissensaustausch zwischen Forschung und Praxis ist dafür eine wichtige Voraussetzung. Doch welches Wissen über invasive Arten in der Schweiz wird in der Praxis benötigt? Wird das bereits bestehende Wissen aus der Forschung in der Praxis angewendet? Wo besteht zusätzlicher Forschungsbedarf? Welche Instrumente können den Wissensaustausch zwischen Forschung und Praxis unterstützen?

Die Tagung verfolgt das Ziel, die Lücken und Probleme des Wissensaustausches zwischen Forschung und Praxis zum Thema invasive Arten zu identifizieren und Lösungsansätze zu diskutieren.

24. November 2006
Universität Neuenburg



Programm

09.15 Begrüssung
Heinz Müller-Schärer (PRN Survie des plantes et Université de Fribourg)

09.25 Ziele und Ablauf der Tagung
Christoph Küffer (td-net), Irene Künzle (Forum Biodiversität Schweiz)

Einblick in die aktuelle Forschung zu invasiven Pflanzen

09.40 Invasive Pflanzen – Eine Einführung
Urs Schaffner (CABI Delémont)

10.00 Les plantes envahissantes comme modèles pour l'étude des distributions d'espèces
Antoine Guisan (Université de Lausanne)

10.20 Ansätze zur Modellierung invasiver Pflanzen
Helene Wagner, Jacqueline Bolli & Janine Bolliger (WSL Birmensdorf)

10.40 **Pause**

Stand des Managements von invasiven Arten auf nationaler Ebene

11.10 Ebauche de stratégie nationale: Objectifs – Principes – Application
Francis Cordillot (OFEV)

11.30 Risikoanalyse: Stand der Umsetzung
Hans Hosbach (BAFU)

11.50 Coordination des informations et connaissances sur les plantes envahissantes au niveau national sur mandat de l'OFEV
Sibylla Rometsch (CPS-SKEW)

12.20 **Mittagessen**

Diskussion von Lücken und Problemen sowie Entwicklung von Massnahmen zur Verbesserung des Wissensaustauschs

13.30 Arbeitsgruppen:
1. Kantonale Strategien
2. Bewertung
3. Wissenstransfer

15.30 **Pause**

15.50 Ergebnisse der Gruppenarbeiten

16.50 Synthese

17.00 **Ende der Tagung**



Beschreibung der Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe 1: Wissensbedarf für die Planung, Durchführung und Überwachung der Bekämpfung von invasiven Pflanzen auf kantonaler Ebene

Im Zentrum steht die Frage, wie ein kontinuierlicher Wissensaustausch zwischen der Bekämpfung auf kantonaler Ebene und der Forschung zu invasiven Arten gewährleistet und interkantonal harmonisiert werden kann. Dabei geht es z.B. um die Einbettung von den in den Arbeitsgruppen 2 und 3 diskutierten Methoden und Instrumenten (Risikoanalyse, Kosten-Nutzen-Analysen; Clearing house, Weiterbildung, Bewusstseinsbildung) in eine kantonale Strategie und um die Identifizierung von weiteren Wissenslücken und Problemen, z.B. bei Bekämpfungsmethoden, Monitoring, Datenerhebung zur Früherkennung, Anwendung von GIS für die Planung.

Mit Beiträgen von Christine Cavallera (Valais), Thomas Egloff (Aargau), Daniel Fischer (Zürich), Michel Horner (Neuchâtel) und Erwin Jörg (Bern).

Arbeitsgruppe 2: Bewertungsmethoden

Die Teilnehmenden diskutieren die Risikoanalyse zur Identifizierung von problematischen invasiven Pflanzen und die Kosten-Nutzen-Analyse von Bekämpfungsmassnahmen. Das Ziel ist, den Forschungsbedarf zu Bewertungsfragen bei der Problematik der invasiven Pflanzen zu identifizieren.

Mit Beiträgen von Andrea Foetzki (CABI Delémont) und Serge Buholzer (Agroscope Reckenholz-Tänikon).

Arbeitsgruppe 3: Wissenstransfer, Clearing House

Die Arbeitsgruppe befasst sich mit der zentralen Auswahl und Verwaltung von Wissen zu Risiken und Bekämpfung von invasiven Pflanzen in der Schweiz (Clearing House) und mit dem effektiven Transfer von diesem Wissen zu Naturschutzfachleuten (Weiterbildung) und zur Öffentlichkeit (Bewusstseinsbildung). Die Teilnehmenden identifizieren Lücken und Probleme bezüglich Wissensangebot und Instrumente des Wissenstransfers. Es werden prioritäre Massnahmen diskutiert.

Mit Beiträgen von Natacha Koller (Agridea) und Alfred Wittwer (sanu).

